

Abschatz, Hans Assmann von: Thomas-Tag (1704)

- 1 Dein Thomas sieht und gläubt: Hilff/ daß ich ohne Sehen
- 2 Dir willig gläuben mag. Es zeigt dein Nägel-Mahl/
- 3 Daß ich geschrieben bin in deiner Kinder Zahl/
- 4 Vermerckt in deiner Hand; es zeigt der Seiten-Stich/
- 5 Daß auch dein heiliges Blut vergossen sey für mich.
- 6 Du wirst den Hertzens-Wunsch/ o Heyland/ nicht verschmä-
- 7 hen:
- 8 Vom Trauen hilff zum Schann/ vom Glauben hilff zum Se-
- 9 hen.

(Textopus: Thomas-Tag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1314>)